Coruga prata feet ins Bens 50 Mif. monatild, burd ben Beieftrager feel ins trens gebracht monatlid se Pig. mehr.

Angeigempreier 3m Breife Si, Goarshaufen bie einfpaltige Monpareillegeile 40 Pfg., Derfei-gerungen und Befanntmadungen ich Die., answärtige Ungeigen 80 Cig., Reffamen pro mm 2017. Centrangszuichlag 20 Pros. Bei größeren Anftragen, fowie bei Dieberbolangen entigredender Rabate. für die richtige Masführnng teleaufgegebener Ungeigen mirb bie Derantwortung abgelebnt, Seieingnflugenden Inferatbetragen foumt ber Rabatt in Wegfall

Cahnsteiner

Terimg für den Urefs St. Goarshaufen

Untilides Ureisblatt

Migemeiner Angeiger

the bes Gebiel on ber micros Ecops bis geen Michagan was ben medichen Carreco

Dienstag, 3. Auguft 1920.

Sbonnemente unb Muzeigen

werden entgegengenommen in Gberlahnftein in der Gefcheten ftelle (Bochft. 5), sowie bei ben ligenturen in Braubach, Ofterpol, Canb, Raftenhaufen, Weifel, Bie-nich, Albienhaufen, Weifel, Bie-nich, Albiehlen, Anfthiten, fieht hansen, Alebern,

Unfordem abonniert man bei font Richen Deftenfialten, fowie bei ber Stadte und Kanddrieftragern.

Anyeigen

portben bis mergens a Mar ben jeweiligen Erickenwegstages ab-genemmen, größere Ungeigen Wo nachmittage a Uhr bes nochese

gebenten Cogen. Medatiteenfchluß wermittings & Mit

#### Modernes Raubritterium

Alfons Borten, früher leitenber Direl tor bes Thuffen Rongens, but ein Buch geforieben: "Cogialifierung und Biederaufbau". An Sand von Beifporfen aus ber Pragis wird ba ge-Schildert, wie gewisse Rreife bes Unternehmertums burch ihre Syndfate bie Breife in bie Bobe twiben. Meber bie Gifen- und Stablinduftrie lefen wir 3. B. da unter anderem: "Geit der Revolution bat fich die Ausbeutung der Allgemeinheit durch die Sombifate ber Gifen- und Giablinduftrie in fleigenbem Dafte weiter berftarft. Chiffsbauftahl foftete por bem Ritege 105 Mart, gegen Enbe bes Rrieges ettog 300 Morf, Mitte 1919 ettog 700 Marf und bente 3500 Mart pro Tonne. Die Breisstrigerung beträgt also über bas Dreiftigsache. Sie geht weit fiber bes notwendige Mag hinaus,"

Heber De Bementinbuftrie beigt es u. a: "Die Ueberproduftion an Bement führte bor eima 25 Jahren gur Grundung ber berichiedenen Bementfondifate. Innerhalb biefer erhielt jedes Wert ein bestimmtes Rentingent. Der gange berhandene Bebarf wurde danach auf die Werfe berte. It und die Crieugung entiprechend eingestellt. Gleichzeitig wurben bie Breife erheblich erhobt. Dies reigte gu Reugrundungen, bie, augerhalb ber Sonbifate ftebend, gwar ben ben hoben Breifen profitierten, fich aber beren Probufrionseinschränfungen nicht unterwerfen wollten. Cofort begann ein erbitterter Stompf ber Syndelete gegen foliche Aufenfeiter. Auch murbe mit allen Mitteln Die Berftellung neuer billiger Jemente, & B. von Schlodengement, verbindert. Die Bementfundifate gingen fogar fo weit, ben großen Gittenwerfen hohe Enrichadigungen (in einem Falle 3. B. jährlich 80,000 Mart) zu zahlen, damit diese sich verpflichteten, ihren Entfall an Schladen nicht auf Bement gu berarbeiten, fondern nutiles auf die Balbe gu werfen. Die Folge wor, bag in ben meiften Allien ber Bou neuer Jementsebriten im großen und gangen technisch erheblich riidftandig find. Bit es boch viel bequemer, ben Preis hinaufgufeben, als toftspielige Renonlagen zu banen. Pro Arbeiter und Johr leistet ein modernes Jemennverk eiwa 6000 Sag, unfew beutschen Bementjabrifen im Durchschnitt mur etton 100 Rog! Hierburch und durch die Roften bes Rampfes gegen die aufenstehenden Berte und gegen ben Schladengement wurden die Bementprife bereits por bent Rriege febr erheblich verweuert. Withrend bes Rrieges und fest der Revolution haben fich diese Behaltniffe bis gur Unerträglichkeit verdelimmert. Die Regierung überließ namuch in threr Guiglaubigfeit ben Jemenisundifiaten felbft bie Zemembewirtschaftung. Die Folge war, bag fofort burch 2 Bundesratsverordnungen der Bau bon Bementwerfen berboten und die außenstehenden Werfe gum Eintritt in die Syndifate gezwungen wurden. Rachdem so der Ring geschlossen war, wurde der Breis von 25 Mart vor bem Kriege nach und nach auf 90 Mart, bis jum Enbe bes Rrieges und feitbem weiter auf eine 390 Mart prb Tonne erhöht. Bu biefem Breife ift jedoch faft nichts gu erhalten, bitlintehr muß ber Bement meift im Wege bes Schleichhandels jum boppelten und breifachen bes off giellen Breifes gefouft werben. Ein mobernes Bementivert fann, befonders bei Bertvenbung bon Schlade, felbit bei ben heutigen Löhnen und Robienpreifen Jemen zu erwa 90-100 Mart pro Tonne herstellen. Die Allgemeinheit muß aber 390 bis 1000 Mart pro Tonne bezahlen, weil trop bes geringen, fufolge des Roblemmangels nur noch ein Behntel bis ein Fünftel der Normalleiftung betragenden Beschäftigungsgrabes bas gange in den veralieten mentwerfen angelegte Stapital höher verzinft werben foll, als in irgend einem Fredensjahr. Co wird die Allgemeinheit riidfichtolog ausgeplienbert und ber fo eugerordentlich bringende Reuban von Bobnungen und Geblungen jur Unerträglichfeit berdement."

lo-

1.E

Auf abnliche Brofitgier in der Rali-Induftrie machte in bantenswerter Weife im württembergifden ganbtog ber Bentrumsabgeordnete Bod in ber Sibung vom 8. Juli aufnertfam: Affriengesellichaft Deutsche Kaliwerte zu Wernagerobe, Reingewinn von 1919 über 44 Millionen Mart, Divibeithe 25 Brosent, gegen 7 Brogent im Borjabre, Und ber Geschäftsbericht dieser Gesellschaft enthält neben einer Abwehr ber Sogalifierungsbeftrebungen auch noch Alagen über hohe Arbeitslohne! Bod bat recht: "Es ift bor allem Aufgabe, ber Profitgier fotder Gefellichaften auf bie Finger gu feben."

### Fort mit ber Imangewirtschaft

It Der Berband ber Getreibe- und Anttermittelbereinigungen Deutschlands fatte in einer biefer Boche ftattgebabten Sipung folgende Entichließung: "Der Borimmb bes Berbandes der Getre'de- und Futtermittelvereinigungen Deutschlands e. B. forbert bie reftlofe Mufhebung ber Zwangswirtschaft für inländifche Gutternitteln einschlieflich Mais. Darans ergibt fich als felbiwerftand de Folge die Forderung nach formeller Aufhebung ber Fleisch und Fetrbe-wirtichaftung, die fichlich überhaupt nicht mehr besteht und an ihrer wirtichaftlichen Unwahrhaftigfeit jugrunde gegangen ift. Die Birtichafts-

# Der Gozialistenkongreß über die Schuldfrage

## Annahme der Amnestievorlage im Reichstag Rein Ultimatum ber Gifenbahner — Bolen hofft auf ben Regen

Der internationale Sozialifenkongreß

In ber Eröffnungefibung am Comstog wurde ber englifde Delegierte Shaw als Brafibent gowählt. Bon beutscher Geite fprind Dr. Braun über die Grage ber Schuld am Rriege. Ueber biefen Bunft wurde in einer Kommiffion, der auch Dr. Braun angehört, folgende

Entichliefung

"In Erwägung, bag bie beutfchen Sograis bemofraten in ihrer Dentidrift über bie Frage ber Bermitvorrlichtet anerfannt baben, bag fie ben Gebler begangen haben, nicht frilbgeitig und nicht energisch genug das Softem des Beilitorismus und des Imperiof sams befampft zu haben, vor allem hinfichtlich der Leitung der auswärtigen Angelegenbeiten, de ber Ronmolle ber Bolfsverfretung enitogen war, in weiterer Erwögung, bog die dentsche Sozialbemofratie felbst fogte, bog bie beutsche Revolution jum Unglad für die gange Wit und besonders auch für bas beutiche Bolf felbft fünf Jahre gu fpat gefommen ift, und bag barin, ihr nicht schon früher den Weg geebnet gu haben, eine Schuld liegt, deren bie beutsche Sozialdemafrane fich auflagen nurg, in weiterer Erwagung, dag der Bertreter ber beutiden Sozialbemofratie Dr. Brann in der Rommiffion fiber bie Schuldfrage Die nachftehende Erllärung abgegeben hat:

1. Das Biemardiche Dentichland hat, wie ichen Marg und Engels anertannt haben, ben Beltfrieden auf bas ftartfte erichuttert, inbem es Gifafe-Lothringen mit Gewalt anneftiert bat; für die dentfche Sozialbemofratie gibt es feine elfeft-fothr.ngifche

2. Das taiferliche Deutschland bat ein nenes Berbrechen gegen bas Bollerrecht begangen, als es im Jahre 1914 bie Rentralität und Unabhangigfe't Belgiens berlebte;

3. Das republitanifche Dentichland felbit halt fich für berbflichtet, gur Biebergutmochung ber Bolgen bes Angriffe, ben bas tofferliche Dentichland ausgeloft hat, nachdem es bas am Bornbend bes Rouflittes mögliche Shiebogericht abgelehnt hat;

nimmt ber Rongreg biefe Erffaru und erneuert De Erffgrungen ber allfierten Bogiolliften vom Jahre 1915, daß bas kapitaliftische Shitent burch die Ueberspannung seiner Interessenbolitit und feiner Rafffucht eine ber fefften Urfachen bes Rrieges ift, und erflatt gleichzeitig, bag fein unmittelbarer Ansaß homptsachlich, wenn auch nicht ans-schlesslich, bei ber mit Kopflosigkeit gebaarten Gewiffenlofigfeit ber jest gefturzien beutschen und öfterreichischen Machthaber log. Der Kongreg gibt bie Urheber ber abscheulichen Schlächterei, die Europa und die Welt in Blut gebodet bat, bem Abichen ber Bolter preis und befraftigt feinen feften Willen, alle feine Krafte ber Bieberberfiellung ber burch ben Krieg gerstörten Welt zu widmen und von nun an jum Kampfe gegen bie friegerischen Machte im Geifte und im Dienfte ber Internationale."

Die Entichliefung foll in einer Bollfigung bes Rongreffes jur Berhandlung fommen. Go viel befaunt ift, bat fich ber Kongrest jedoch bereits dabin geeinigt, bog eine Distuffion über bie Refolution nicht mehr ftattfinden wird.

politif ber amtlichen Stellen muß endlich mit bem

Grundfage brechen, an ber gwangsweifen Bewirt-

schaftung folder Erzeugniffe seitzuhalten. Die für die

Freigabe überreif find. Die Zwangswirtschaft muß

bis auf Brotgetreibe und Mild unverzüglich

abgebaut werben. Die von offgieller Seite wieder-

bolt obgegebenen Erflärungen, die Zusagen in die-

fem Sinne machten, berlieren jede Bedeutung, wenn

bei ber Beratung über ben Abbau einzelner Zweige

der Zwangswirtschaft bel jebem eingelnen erflärt

wird, auf diefem Gebiete fei ein Abbau ausgeschloffen

Die Preigabe ber Bewirtichoftung ausländischer und

nlandifcber Guttermittel wird eine Bebung unferes

Biebftanbes gur Folge haben und damit die Dedung

unseres Meijch- und Feitbedorfs im Inlande ermög-

lichen. Der Gintwand, baf bei ber Freigabe ber

Futtermittel gavel Brotgetreibe verfüttert werbe, ift

nicht frichhaltig. Abgesehen davon, daß dies unter

ber Zwangswirtschaft in größtem Dagftabe geschieht

wurde die Regierung es in der Band haben, durch

gorignete Dagnobmen, wie Einfuhrpramien,

Refervenbildung ufto. auf die Preisbildung

ber Butterm tiel in bem Ginne einzuwirfen, bof ber

Anreig für das Berfüttern von Brotgetreibe weg-

fällt. Der Erfolg ware eine Bernfinderung ber

tofffpieligen Getreibeeinfiche und eine Befferung ge-

gemiber ber bisberigen Regelung, die trop ber teuren

und unproduftiven Rontrolleinrichtungen bie Ber-

füts rung nicht bet berbinbern tomen.

Mmnefticerlag bes Reichstages

X Berlin, 3. Mug. (Denhibericht). Der Reichitag nahm geftern nach fehr langen und teiltwe fe fehr errogien Anofprachen, worin bie Geichichte ber Rapptage burchgesprodjen murbe, einen bon ben Reg erungsparteien eingebrachten Amneftiegefebeniwarf au. Rach ben grundlegenben Baragraphen biefes Antrages wird Straffreihrit gewährt für Straftaten, die gur Abwehr hochberraterifcher Unternehmungen gegen bas Reich begangen worben find und ferner Berfonen, bie an hochverraterifchen Unternehmungen gegen bas Reich mitgewieft haben, fofern fie nicht Urheber ober Guhrer bes Unternehntens tunren, gewöhrt. Stroffrei find auch Sandlungen, Die im Bufammenhaug mit hodberraterifchen Unternebmungen ober ihrer Abwehr begangen find. Ausgefcioffen find Berbrechen gogen bas leben, fchboere Rarberberleitungen, ichtverer Ranb und Brandftiftung.

Bum "Melmotum" ber Gjenbahner. Reine Beteiligung bes Gifenbahnerperban. des, Bom Borfand des Deuischen Eisenbahnerverbanbes wird bem "Bormaris" gefchefeben: "Ju Donebaltsonefchun und im Biemm bes Reichenge teilte am Connabend ber Reichsfinaugminifter mit, baf ibm am Frestag ein Mitimatum von drei großen Gifenbahnerverbanden übermittelt wurbe. Es bes barin, daß die Gorberungen ber Berfehrsbeamten bes Commebend mittig 3 Ubr erfullt fein mußten, midrigenfalls ein Demonftrationsfreit profloniert werben mitbe. Der Deut'de Gifenbalmerberband, ber 550 000 Mitglieber umfaßt, hat fich in feiner Borftanbefinung am Connabend mit ber Angelegenbeit bejegt und bas Berftandemitglieb, Abgeordneten Robur, benuftragt, bem Barlament migniellen, bag er mit biefem Ulfimatum nichts gu tun habe. 3m Commich hiergu gab ber Albo, Dr. Boffe (Rene.) fife Circleiche Gefenbahnergewerfichaft bie Erffarung ab, baft ber Borftand Diefer Organ fation binter bem Miringtum ftebe Gir Die Demofraten erflatte Berr Schuldt, dağ ber Borftand ber Reichsgewerfichaft feine Stellung genontmen babe Denmady bat ber Borftand ber Chriftlichen Gifenbahnetywertichaft bas Ultimatum für notwendig gehalten in einem Augenblich, mo - wie wir fest gestellt haben — die restlose Ersüllung der Eisenbahnerforberungen gesichert war. Das Ultimatum bat leider eine Bergogerung um einige Tage gebrocht, weil der gang ungewöhnliche Borgang ben Reichsfinonaminifter gu ber Erflarung veranlagte, bag es mit ber Ehre eines Reichsminifters und Barlamente unvereinbar fei, darauf Rudficht gut nehmen."

Bolnifche Soffnungen auf Regenwetter. 21 m ft er bam, 3. Mng. (Drehtb.) "Times" melbet ans Warfdan: Die Bege find burch die in ben letten Tagen niebergegangenen Regenfalle graublos ge morben Man hofft, daß bies ben Bormarich ber Belichemiften gegen Warican fehr bebindern mirb.

(Ciebe auch "Lette Radrichten".)

#### Mirtschaft, Horatio!

homig, Runfthonig und Marmelabe

Bas haben took schon kin Moterial gegen die Bewirtischaftungsstellen gusammengerragen! Und noch immer bestehen fie, ja es scheint, als wollten fie fich wie eine ewige Krantheit am Mrtichafteterer bes niedergebrücken beutschen Boltes immer forterben.

Beute erhalten mir wieber von einer angesehenen Drogengroßbandlung ein Bufdruft, die ein grelles Licht auf bas gange Bewirtschaftungswesen wirft.

Man fcbreibt uns: Bir felbft haben jahrelang vor bem Kriege große Mengen & on i g eingeführt. Mit anberen hamburger Honiginsporteuren und anderen beurschen Bonigbanblern baben wir und zu einem Berbande gufammengeschloffen, ba es bisher nicht möglich war, bie Einfubrerlaubnis für garautiert reinen einwandfreien ausländischen Bienenhonig zu erholten. Alle Antrage, Die wir und andere Samburger Impor-teure nach Berlin richteten, wurden mif ber Begrindung abgelebnt, daß Bonig ein Bugusartifel fei (!) und bag bie Einfuhr nicht freimgeben werben onne. Demgegenüber hoben wir barauf bingetriefen, baf es fich bei ausländifchen honigsorien, insbesondere bei fallfornischem, Cubo, Sabanna, Domingobonig, um abfolut einwandfreie reine Bare banble. Wir haben auf die Buderfnappheit und ben Raffemert bes homgs bingewiesen, haben bargelest, bağ Rudfichten auf ben beutschen Imfer nicht mag-

#### Renes vom Tage

Die Denischen aus Elfaft-Lothringen, Unter beste Ramen Reite heimat wurde in Berlin, Toubenft. 84, eine gemeinnunige Bentralfieblungsgefellichaft für ben triebene Gifag-Lothringer im Reich, G. m. b. S., gogrundet Gegenstand bes Unternehmens ift bie Cefhaftmachung ber bertriebenen Elfag-Lothringer im Reich und ihre Wiedereingliederung in bas deursche Wirtschaftsleben burch Beschaffung von Arbeits- und Wohngelegenheit. Die Ggefellichaft ift ber bon ben Reichsstellen anerkannte organisatorische und finangielle Troger für alle elfag-lothringischen Gieblungsunternehmungen und unverfteht ber Aufficht ber Abteilung für Gifag-Lothringen bes Reichenunifteriums

Der Bollerbundgerichtehol. In einer Unterredung mit einem Beitwier vom "Morgenblabet" erflatte Minister Gagerup, ber an ber internationalen Rommiffion von Juriffen ger Ausarbeitung eines Borschloges für enen sündigen Internationalen Gerichtsbof bes Bollerbundes im Sang feilgenommen bar, bie Rommiffion habe die Schwierigfeit für die Aufrichtung eines folden Gerichtshofes, Die in bem Berlangen ber Grofinfichte auf eine privilegierte Stellung bei deffen Bujammenfe,ung lag, durch Aufrechterholtung der wichtigften Grundfabe betreffend die rechtliche Gleichstellung aller fouveranen Ctaaten befoitigt. In weitem Umfang hatten auch die von den Kommiffionen ber norbischen Sanber und der Ronfereng der neutrolen Machie im Boog im Februar d. 34. ausgearbeiteten Borichlage als Grundloge bei ber Anordnung ber Projegregeln gedient.

Ein papftliches Motupropris. "Offervatore Romano" veroffemlicht ein Metuproprio des Papites, worin angeordnet wird, daß anläglich bes fünfzigften Juhrestages ber Mustufung bes beiligen 30. fet jum Schutheiligen ber tatholischen Rirche in ber gangen Beit feierliche Beremonien berauftaltet werben follen. Das Monuproprio weft bin auf die Befahren und Bermuftungen, Die weit ichlimmer als bicjenige bes Rrieges ber Welt burch jene Lebren brobien, welche bie Munichen allein gur Eroberung moten eller Guter antrieben, bie Maffen ber burgerlichen Gefellschaft gegeneinander fteilten und Unordnung und Unbeil unter ben Menschen hervoeriefen. Der Bapfe verurteilt bas Richtaffen ber Sittlichteit und forbert bie Chriften auf, für den Rult bes Machenpatrons St. Josef gu werben, und bie Arbeiter unter feinen Gous und Schirm gu fteilen, bamit fie bor ben ichweren Gefahrent bes Cogialismus bewohrt wurden, der ber größte Feind ber driftlichen Lebre fei. Der Bapft die Gläubigen auf, Die Ber ligen Familie zu verbreiten, beren Oberhaupt ber heilige Josef fei; benn die Familie for die Grundlage ber menichlichen Gefellichaft. **网络科学技术**(2015年1月1日日本)

gebend fein tonnen, ba ber Bedarf nicht im Entfernteften durch die deutsche Broduftion gededt werben fonnen, haben bargelegt, daß tvir einwandfreien reinen honig jum Preife bon 15 bis 16 Mart bas Ra, angichtlichtich Boll fiefern tonnen. Trop allebem baben die Berliner Beborben nach wie por die Erlanb. nis gur Ginfuhr bon Sonig bermeigert - Wir gehen wohl nicht fehl, daß die Ablehmung dorouf gurudguführen ist, daß bas Reich Zuder und Buderprodufte bemirtichafiet. Unferes Wiffens berlangt bos Ruch für Runft honig einen Breis bon 17 bis 18 Mart das Ag. Rommen wir und offerieren reinen Ratur honig zu 16 Mart, fo neug bas Reich natürlich feinen Breis für Kunfthonig fenten. Ebenso würde der Absat von stoatlich bewirtschafteter Darmelabe leiben, benn wenn man guten Sonig im Rleinbandel gu 18 bis 19 Mart bas Rg. faufen fonn, fo wird man nicht ichlechte Marmelabe taufen. Die Folge bavon wird fein, baf Rommunen Kommunolberbande und Genoffenschaften auf Eren Marmelabe- und Runfthonigvorraten fiten bleiben begm, beim Bertauf Gelb gulegen muffen, Der Beibtragenbe ift natürlich in Diefem Gaffe lebiglich ber Ronfument. Die Frage ber bonigeinfuhr wird von ber Reichszuderverteilungestelle bearbeitet, beten vorgesette Beborbe ber Reichemin fter für Ernährung und Landwirtschaft ift. Bir baben gelegentlich gegen einen ablehnenben Beicheib ber Reichszucherte lungsftelle Beschwerde beim Reichs minifter eingelegt. Unfere Befchwerbe ift bom Dinifterium als unbegriindet gurudgewiesen worden. Auch haben wir Gelegenheit genommen, banauf hinguweisen, bag auf Sonig unter Berüdfichtigung bes Goldgolles eine Bollabgabe von vier Mart für bas Kilogramm ju entrichten ift und haben zur Erwägung gestellt, ob es nicht ratfam ift, angefichts ber Buderfnappheit und ber Sodmvertigleit bes Nahrungemittels von der Erhebung des Bolles abzuschen. (Ein febe guter Gebante! D. Schriftl.) Auf Dieje Frone ift überhaubt nicht eingegangen worben. Die Bolfsgefundheit ficht nach wie bor auf bem Spiel. Die Berichte ber Schularzte zeigen in ichnedlicher Beife, wie heute noch - oder beute erft - die Folgen der hungerjahre fich an ben Och ulfinbern geigen. Bas mag in fpateren Jahren noch alles an den Tag tommen?! Aber mas tuts? Das Bolf mag weiter bungern und der fo willfommene & on ig darf nicht eingefifter werben. Daffir gwingt man bem Bolle bie höchft preifelhaften Rangoonbohnen auf. "Frif

A THE THE PARTY AND THE PARTY OF THE PARTY O

Die Bedrohung Barichaus

" De Aliterien Miffionen forberten ihre Banbefente um fojortigen Beriaffen ber Stobt auf. Die politische Regierung ordnete verschiedene Reubildungen von heeristeilen jum 3wede einer Reorganifa-Bon ber Armee an. Die Riidenbedung wurde frangofifden Offegieren anbertrant.

#### Die Entente und die bentiche Rentralität

Innerholb ber Entente und besonders auf fwangofifcher Seite besteht die Auffaffung, daß Deutschlands Meutralitätserflarung Die Tronsporte nicht hindert, De die Entente nach Bolen senden will und bereits unternimmt. Die Inansporte werden gu Gefen Bwede nicht bireft nach Bolen geleitet, fondern nach Dangig und Oberfchleffen an die interallierten Rommiffionen. Beptre follen die Beiterleitung nach Bolen in die Wige leiten. Nach Danzig And erhebide Genbungen Kriegsmaterial berichidt worden und werden von dort aus durch den pointthen Korridor nach Polen geleitet. England bepreitet Deutschland bas Recht, bagegen protesteren an fonnen, ba Deutschland nach bem Friedensverinog alle Rechte über biefe Route verloven habe. Frankreich fender auch Truppen nach Oberichleffen und will die Tichechoflowalet für die Durchfuhr gu gewinnen fuchen. Der englische Kommissar Tower in Dangig bar um einige englische Kriegsschiffe erfucht, die We Transporte im Danziger Gafen schützen follen. Bolen trifft bereits Magnahmen, um bie Berteidigung mit Ententehilfe neu zu ordnen. Die Berhandlungen mit Ruman : en führten bisher gu feinem Ergebnis; bagegen fceint II ngarn geneigt, Berpflichtungen gu übernehmen, falls fich bie Unterhandlungen mit Bolen gerichlagen follten,

#### Aus Stadt und Areis

Lahnstein, 3. August 1920.

Be. Bur 3mangerationierung ber Bohnungen. Aus unferem Leferfreis geben uns folgende Ansführungen ju: Rach bent Kriege bat fich nicht allein in ben Stabten, fonbern auch in erbeblichem Umfange auf bem Lande ein großer Bichwungsmangel recht unangenehm bemerfbar gemacht, beffen Bebebung auf nicht gering einzuschötenbe Schwierigfeiten ftoft. Broar glaubte ber Ctaat, burch bie Wohnungsmang:Iverordnung bom 23. 9. 1918 und das fürglich berausgefommene Bohmungsgefen eine erhebliche Befferung ber Wohmingenot ficherstellen ju tonnen. Jeboch Indei ber Braftifer bei Durchführung ber gesehlichen Magnahmen Biberftanbe, die felten burch einfeitige Imangenmfregelung gebrochen werben fonnen. Nachweislich tommen ber Gemenden mit ber Beichlognahme bon Mietranmen nicht weit, wenn es nicht gelingt, burch gütliche Cinwirfung bie betreffenben Seusbesither gur freimiligen Abgabe von Bohnraumen zu veranioffen. Die Imangstationierung ift eben ein Rotbelgif, ber bagu viel Merger und Berbruf bei ben Beteiligten ansloft und allein nie jum Biele führen wird, wenn man nicht dagu übergeht, Reubaufen einen burch gemeinnubige Baugenoffenfchaften unter Beteiligung bon Reich, Staat und Gemeinde bereitzustellen. Wer ift Bobnungsfuchender? Die Mehrzahl ber Bohnungssindenden find Leute, Die fich einen eigenen Sonsstand grunden wollen. Birde man biefe als wohnungsbebürftig ohne weiteres anerfennen, fo tann mit Recht ein anderer, ber wirtbaftfich nicht in der Loge ift, einen Soneffund zu grinden fonen, die Gemeinde fei verpflichtet, ibm Dieje Möglichkeit zu ichafien. Wohin fame man fenfen Endes mit der Ranomierung, wenn jeder fromme 2 unich Erfullung finden mußte! Ein recht ichwiewiger Fall tritt ferner bann ein, wenn eine Familie, beren Witglieber in feiner Beife bie Gicherheit fremben Eigeniums gewährleiften, Die affo - wie man gu fogen pfliegt - mein und bein nicht unterscheiben tonnen und wollen, burch Gerichtsurtoil ausgesetzt with und neu untergebrocht werben muß. Man fann doch rechtlich foum einem Sausbestiger gumuten, fich wider bruchelos folde Lente grangseinmieten gu

Umfiche und Taft und biel, viel Beit! Dabei ift diese neuersundene Tatigfeit ber brilichen Bermultungebeborben nur gu febr greignet, bas gute Enbernehmen in einer Gemeinde ju truben und Unfriede, Streit und bag ju erzeugen. Der Wohnungsfuchende verlangt von feiner Ortsbeborbe rudfichislojes Borgeben, damit er unterfommt: ber Bausocfiger sträubt sich mit allen erbenklichen Mitteln gegen die Zwangseinmietung, die nach feiner Aufjaffung im direften Bideripenich gu Wirt.fel 115 der Reichsverfaffung fteht. - Unverleglichfeit ber Wohnung! - Sogleich die neuere Gesetgebung bie Zwangscotiomerung fanttioniert bat, darf man boch die Auswirfung der Reichsberjaffung in Artifel 151, 152, 155 ff., die vornehmlich die wirtschaftliche Freincit bes einzelnen, die Bertragsfreihrit und bas Egentum gewährleiften, nicht erfennen. Bas bilft mir biefe fone neue Reichsverfassung, - so ruft der verzweifeite Pausbefiper aus, - wenn nach wenigen Monaven Sondergejege erlaffen werben, die meine perfonlichen Rechte und Freiheiten Inebeln? Auf ber einen Ge.te ber Wohnungefuchenbe, ber mit allen Broangsmitteln fofort ju einer Mietwohnung fommen will und der seine Anspeuche dem Wohnungebeamten im Sinne ber heutigen Beit überfraftig und recht wohllautend vorträgt, auf der anderen Seite der hausbesitzer, ber nicht versiehen will, daß in unserem muzeitlichen Stootsleben fold unglaubliche Gingriffe in die Eigentumsrechte Des ftenergablenben Burgers moglich fein tonnen und der fich mit Arm und Bein bagegen ftraubt, Imangsmieter in fein Befinnum aufgunehmen. Je eingehender und nachdenflicher fich einsichtige Wenichen mit ber Iwangsrationierung und ihren Gefolgichaften befchaftigen, beito mehr wirb fich die Ueberzeugung allgemein durchringen, daß bie Iwangsrationierung eine halbe Magnahme if und bleibt, die lepten Endes wenig Erfolg, bafür aber febr viel Berbrug und Unfreden ichafft bei Mietern, Sausbefigern und Wohnungsbeamten, eine Auswirfung, die umbestoillen febr ju bedauern ift, weil unfere allereiste und vormberfte Billicht fein ming, recht friedlich nebeneinander zu leben und gemeinsam gu arbeiten am Weeberaufbau bes Bakrlandes, von beffen Gefundheit auch ber Einzelne für fich und bie Ceinigen alles Gute in der Bufunft allein noch erboffen tonn. Ørffam wird ber Bobnungenot nur burch Erbanung neuer Bohnungen geftenert werben, was aber erft bann möglich fein wird, wenn die Rostenfrage jur Bufriebenheit bes Baufuftigen fich lofen loft, bei bem beutigen Syftem ber ftoatlichen Bewilligung von lebertenerungszuschiffen jedoch noch nicht erreichbar, weil immer wieder die Gemeinden, benen ja befanntlich durch die Steuergebarung in Reich und Staat jegliche vernunf. tige Finanzierung ihrer vielen Pflichtaufgaben fo unendlich erschwert, wenn nicht gar unmöglich gemacht worden ift, mit Bauguschüssen oder Darleben miteinipringen follen. Gur ben "Augenfeiter" ift es ja leicht ju fagen, die Gemeinde muß für mich forgen, ich kann das mit Jug und Recht von ihr ber-langen, besonders auch in Wohnungsfragen. Wenngleich die Gemeinden unberfennbar befondems Intereffe on ber Schaffung genügenber Wohnungen haben muffen und auch bor größeren Opfern bierbei nicht gurudschreden follten, jo möchte man andererfeits doch ernitlich wünschen, im Sindlid auf Jugend und Unfertigfeit fo mancher Brautleute, man batte in diefen Rreifen etwos mehr Ginfeben: "machen wir's ben Schwalben nach, - bau'n wir uns ein

ft. Aus ben Gebeimniffen ber Brotfabritation. Recht intereffante Mitteilungen über die schlechte Beschaffenheit bes Broics bat in ben letten Tagen die Gefundheitstommiffion ber Stobt Spondon gemocht. Allgemein ftimmte man borniber überein, bag bas Baderbrot 3. 3t. von augerorbentlich schlechter Beschaffenheit fei. Das Brot ift riffig und troden, baber gab und beber fchlecht gu fauen, auch bon bitterem Geschmad. Die Berbanlichfiet murbe argtlicherfeits als ichlecht, bie Musnugung als nur febr gering bezeichnet. Leiber lagt Brotbeschaffenheit gu beseifigen, die Urfache liegt im Mangel an Brotmehl. Die Reichsgetreidestelle ift nur in der Loge, ein Drittel bes erforderlichen Brotmehle gu l'efern - ju ettoo gwei Drittel milffen bober Stredmeble ausbeifen. In Spandau befinnd bas in der vergangenen Woche gebadene Brot aus rund 10 Brog. Roggen, 20 Brog. Belgen, 50 Brog. Gerfle, 10 Brog. Dlais, 10 Brog. Bohnenmehl. Dag fich aus foldem Mehl fein eigentliches Brot baden laffen. Die behördliche Durchführung der Bohnungs-

tommenden Wochen 25 Brog. Roggen und 30 Brog. Weigenmibl verboden werben follen. Ende August wind bereits die Lieferung aus der neuen Ernie eintreffen, und bann fann wieber einigermagen einwandfreies Roggenmehl geliefert werben.

Im. Einebabenbe Romphe. Am Conning babete in der Lahn eine Dame an einer feichten Stelle obrhalb der Rotnenble. Ihre Rleider ließ fie am Ufer liegen. Ein Borübergebender mochte daran Gefallen gefunden haben; benn er "nahm" die gesamten Rieidungsftude "mit." Als die Abunthe fich wieder angieben wollte, fant fie gu ihrem Schreden, bag bie Reiber gestoblen waren. Auf ihre Silferufe ollte ein vorübergehender junger Mann herbe, und holte ber Dante, Die fich in parabiefifcher Radtheit befand andere Rleibungsfnide aus Oberiahnstein, worauf die badende Romphe unbehelligt nach hause geben tonnte.

=: M.G.B. "Gangerluft" Rieberlahnftein. lleber bas Sommerfonzert des M.-G.-B. ,Bangreluft' geht uns folgender Bericht ju: Das Romjert erfreute fich trop der unganftigen Bitterung eines fterbeit Buipruchs. In dem vollbeseiten Saale bes Gafthauses "Bum Schwanen" geigte ber Berein, bag er unter ber energischen, umfichtigen Beitung feines neuen Chorleiters einen brachtenswerten Aufschwung genommen bat. Eingeleitet wurde bas Rongert durch eine fleine, wurdige Feier zu Ehren der im Weltfriege gefallenen Sangesbrüber, benen eine geschmadvolle Ehrentojel nach einer furgen, eindruckwollen Ansprache des Borsipenden gewidmer wurde, vorauf ber Chor bas Lied Beinet nicht" fang. In gweiten Teil bes Kongeris tomen Chore (Bolfslieder und vollseinufiche Lieder) von Gilder, Schwart, Rollner, Sonner und Bertram jum Bortrage, die eine vorzügliche Wiedergabe und ungeteilten Beifall der Buborer fanden. Befonbers aniprechend flang der Chor "Motrofengrab" von Sonnet, ber auf allfritiges Berlangen meberholt merben nußte. Ein fich auf Niegenbes Tangbergnugen forgte baffir, daß auch die Jugend zu ihrem Rechte tam. (Eine eingehende Burd gung ber guten gefang. lichen Leiftungen behalten wir uns, ba wir qu biefent Rongert feine Ginlabung erhielten, bis gum Oftober bor. Die Schriftlg.) Der IL.B. B. "Cangerluft fann mit bem Erfolge feines erften Auftretens wohl gu frieden fe'n; hat man doch bavaus erfennen fonnen, baf er ber Bflege bes beutichen Mannergefanges feine gang Arbeit widmet, und daß er infolge feiner Leifrungen mit an eriter Stelle marichiert. Der Berein beabficht gt, im Oftober fein erftes Bintertongert mit gang neuem Brogramme und unter Binguziehung tuchtiger Goliften gut geben.

ce: Manthofer . Abend in Rieberlahnftein. Im tatholifchen Bereinshaufe in Nieberlahnftein trat bergangenen Countag abend ber Schriftfteller 3ob. Da brhofer auf, um aus bem reichen Schap feiner Bicher ben Erichienenen, - es maren leider nicht fo viele, wie es d'n folder Abend verbiente batte. -einige Roftproben vorzulegen. Die ernften, erschütternben Gebichte über ben Untergang ber "Titanic" und ben ploplichen Job bes Ronigs Fredrich bon Danemart in den Stragen bon Samburg wedten die Stintgung. Tiefen Eindrud machte ber Dialog gwifden Master und dem Bapft Betrus II. Beffer wie bie poetifchen Gochen lagen bem Bortrogenden Die profigifchen Schilderungen feiner Reifeerlebniffe in Gevilla und Monte Carlo. Befonders gefelen feine Ergabhingen und Stigen, ber Birflichfeit abgelaufcht und fo spannend dargestellt, bag fie ben Zuhörer alles andere bergeffen liegen. Go von einem Mietsherrn, ber, um feine brangende Gattin gu befriedigen, bem faumigen Mieter ben Mietzins gibt, bamit er ihn ber Sausberrin abllefere, was aber nicht geschieht; bas (Beld wird nämlich verfimmelt, wos zu verschiedenen Bertvidlungen führt. Dann gwei Jugenbftreiche: ein Junge legt feinem Brafeften für bie Geife ein Moingerfäschen in die Seifenschaffel und ein Quartoner brennt burch, weil ibm, bem Foulpelg, auf ber Schule bon feinen Librern icharf jugefest m'rb, tommt ober balb wieber gur Bernunft. In affen Buhörern regte fich ber Bunfch, michte und boch balb wieber Gelegenbeit geboten werben, biefen intereffonten Bortrogenben zu hören,

. Radfendungen bon Beitungen in bie Commerfrifche. Ber feine Beitungen in ber Commerfrifche ohne Unterbrechung weiterbegieben will, verfäune nicht, ihre Rachsendung rechtzeifig und bei ber richtigen Stelle ju beantragen. Die richtige Stelle ift für die durch bie Bojt bezogenen Beitungen bas guftellende Boftomt bes bisberigen Bobnories, für nicht bon ber Boft gelieferte ber Berlag felbft. In beiben Fallen muß ber Untragfteller genau angeben, wohin, bon wann ab und wie lange bie Reitungen nachgefandt werden follen. Borbride gu Bachfendungeantragen erhalt men unentgeluich beint Bojigunt, Begen ber Beiterüberweifung ber bon ber Bojt nachgesandten Zeitungen ber wiederholtem Orts. medijel und wegen der Ruduberweifung bei ber Rindfebr nach haus mug man fich immer an bas Bestamt wenden, das die Zeitungen unterwegs zulest ausgeliefert bat. Wegen ber Ginrichtung eines Reifeabonnements wollen fich unfere Lefer an unfere Cofchaftsitelle menben.

t. Die Frage ber Befagungsgulage für bie Staatsbeamten brobt, fich gu einer ernften Gefahr auszuwachsen. Die Erbitterung ber preufifden Staatsbeamten bie nun ichon feit brei Monaten ben endlosen Berhandlungen über die Frage gujeben muffen, ob bas Reich ober Breugen bie Belber für diefe, ben Reichsbeamten langft gezahlte Buloge bergugeben babe, mabrend felbit fast die lette Landgemeinde fich bagu verstanden hat, ihren Bamten diefe Zulage zu gahien, ift aufs hochfte geftiegen. Falls nicht binnen fürzester Frift die Bewilligung und Bablung der Besatzungszulage auch an die Staatsbeamten erfolgen follte, werben bie Beamtengewerl. ichaften nicht babor gurudichreden, bie lette Folgerung aus bem unberantwortlichen Berhalten ber Regierung und Bolfsbertretung zu giehen. Bas bies für die Allgemeinheit zu bedeuten haben würde, bedarf finer weiter enAndführungen. Der Deutsche Beamtenbund richtet an bie maggebenben Stellen in letter Stunde bie bringenbe Mahnung: Lagt ben Staatsbeamten endlich ihr Recht werden!

3mang gum Cib auf bie Reichs. berfaffung. Der Eib auf bie Reichsberfaffung tann bon Beamten und Lehrern erzwungen werben. Mus Anlag eines befonberen Falles hat ber Minifter für Biffenichaft, Runft und Bolfsbilbung bie nochgeordneten Behörben barauf aufmertfam gemacht, bag Boamte und Lehrer nicht weiter im Dienft verbleiben tonnen, wenn fie fich weigern, ben Eid auf die Reichsberfaffung gu leiften. Wenn fie nicht freiwillig aus bem Dienft ausscheiben wollen, ift bas Difgiplinarberfahren mit bem Biele ber Dienstentlaffung gegen fie einzuleiten.

ie Die Gurtenernte fiefert in Siefent Jahre gang enorme Erträge. Roch feiten waren bie Gurfenfelber fo vorzüglich mit gut entwidelten Gurfen formlich überfat, wie bes in biefem Jahre ber Sall ift. Die letten Regenguiffe haben auf bie Busfenpflausen wie neu belebend eincewirft und einen nochmaligen sehr reichen Fruchtausat bewirft, der eine langere Dauer ber reichen Ernte erwarten laft. Die Gurfenprei'e haben fich benn auch infolge ber febr ftarfen Angebote erheblich gefenft. Dabet find bie Martte mit Bare formsch überichmemmt. Trot ber gurudgegangenen Proife rentiert ber Anbent von Gurten auch in diefem Inbre mieber gam bebeutend, da b'r quantitative Ertrag einer richtigen Refordernte vielfach gleichfommt.

ic Ein bemabrtes Sansmittel bes Berbrennungen aller Art, gleichviel ob burch Bener, tochenbes Baffer, Dampf ober Saure berborgerufen, ift ber Spiritus, Man gieße soviel als nog in ein Gefäß balte bie verbrannte Sprpreftelle, bie afferdings nicht wund fein borf, binein, und icon nach fürzester Reit wird ber Schmer, ichminben, Bei Bunbie'n touche man ein leinenes Lappoben in ben Spiritus und belege bamit bie betreffende Stelle mobei men bereuf gu achten bat, bag bie Lappeten immer wieder von wwem eingefaucht und aufgelegt werden muffen. Bo: Diefem Berfahren entiteben weder Blasen noch Bunden, wenn es fofort angewant wire.

Bronbady, 3. August 1920.

en; Gewerbeberein. In ber am Sonnion nachmittog im "Rheinberg" ftattgebobten Berfommlung wurde bas neue Statut, bas bem Berein gegen früher mehr Gelbftanbigfeit groenfiber bem Ber verband gewährt, angenommen. Dit bem Plane ber undit mur ber Schulfaffe. gangen Ewrichtung ber gewerblichen Fortbildungsfoule burch bie Staly erffarten fich bie Unmefenden einstimmig einberftanben. Witter ftellte fich bie Berfammlung auf den Standpunft, bog fie an die Limburner Beichliffe betr. Abfilbrung bon 10 Mort bro Mitglied für bas laufende Bereinsjahr gebunden fei, fo dok als Mitaliedsbeitrag pro 1920—21 15 Mart in erbeben finb. Muf Anconng aus ber Berfamme lung wurde beschloffen, an ben Magiftrat eine Gingabe ju machen, in ber um bie Berangiebung bon

#### Der Sonne entgegen Roman von Ragba Trott.

Abwartend lebnte But fich an eine ber Saulen. Für ihn stand es fest: Lieg man Lumpel nicht kommen, so warf er noch heute feinen Kram hin und berlieg Eichwalbe für alle Beiben.

Rach einer langeren Unterredung mit bem Gatten, m der man auch Ströbbing, Belmut und Claus berangegogen batte, fibrte die Kommerzienrätin mit ihrem jüngften Gobne gu bem Maler guritd.

"Um Ihnen einen Gefollen gu erweifen, herr Dannenberg, und um Ihnen unfer Wohlwollen deutlich auszudrücken, wollen wir Ihr Fraulein Schweiter hierher bitten, damit 3hr Bunich erfiillt merbe."

"Ich wäre auch wahrhaftig beimgegangen," gab But treubergig gurud. "Sagen Gie nur, gumpel moge fich beeilen. Die Sache fei bochft wichtig."

Claus felbst entscrute fich, um bem Diener Auftrag zu geben, ben Wagen fogleich nach br Stadt gut fdr den, bamit man bie Schwfter hole. From Brauer war nicht wenig erstaunt, als ein

Abrierter Diener nach Fraulein Dannenberg fragte. "Fraulein Brigittehen, ba braugen ift ein Diener, ber einen Auftrag bat. Gie mochten fofort noch ber Bangerichen Billa fommen, die Angelegenheit eilt. Cogar ein Auto bot mon Ihnen gefchidt."

Dit einem leifen Aufschrei fuhr bas junge Madden empor. "Jeht haben fie bem Lut eiwas angetan!" sitterte es von ihren Lippen. Alle Farbe war aus ihrem Anility getrichen. An Frau Brauer porbei fturmte fie auf ben Diener gu.

"Was ist mit meinem Bender?" Der Diener wieberholte feinen Auftrag und batte Dube, der die Treppe binabeilenden Brigitte gu folgen. Ohn Sut, mur mit inem einfachen Sonntogefleibe angeton, nahm die Anfgeregie im Auto

Blat, den Lenker ununterbrochen zur Eile antreibend. Gie gitterte bor Aufregung. Wenn man ihrem Luti etwas getan hatte? Wahrscheinlich hatte er feinen Antrog angebracht, ber Kommerzienna ober einer feiner Cohne hatte ihm heftig geantwortet, ber leicht erregbere Bruber war bazu nicht ftillgewsen, Wort auf Wort folgte. Bielleich hat man fich fogar gu Zätlichkeiten berftiegen.

Da rief man fie, mahrscheinlich um bem Bruber beigusteben. Die emfenlichsten Bilber erftanden vor Brigittens Mugen. Ihre Bernunft wurde bon ber Angit um But vollstandig übertont. Je naber fie ber Langerschen Billa fam, besto mehr fteigerte fich thre Erregimeng.

Als das Anto endlich hielt, flog fie fast die Treppe empor. Die Diener auf ber Diele fab fie faum, Sie horte nur aus einem ber 3mmer lebhafte Unter, haltung ju ihr beingen, fie glaubte Lutens Stimme ju erkennen — ba bielt fie nichts mehr. Sie rif bie Tir auf und fab fich einer Gruppe bon herren und Damen gegenüber.

Best, ba fie die neugierig enBlide aller auf fich ruben fühlte, febrte ibre Besinnung gurud. Bas war geschen? Warum rief man sie? We war Lub? Da fam er heran, gerobe auf fie zu. Ihre wahnfinnige Aufregung lofte fich nun jab.

"Lut, och Lut," brach es wie befreit von ihren Lippen. Jest eilte er auf fie zu, wollte fie in das Bimmer führen, aber Brigitte wehrte heftig ab und jog ben Bruder hinaus auf bie Diele.

"Lut, du bift gesund? — Was ift benn los?" Wit fportifden Bliden schauten die brei Diener braufen auf bas Geschwifterpaar. Luty feb ihre impertinenten Augen und öffnete furt entschloffen eine ber Turen, die ju einem fleinen Galon führte. Dort hinein fcob er Brigitte und folgte ihr.

"Run ftaune, Lumpel! 3ch bin berlobt." Dann vernahm bes junge Madd alles. Gang plotlich rannen ihr zwei dide Tranen aus den

"Bett wartest bu auf meinen Glüdwunsch, Lut, aber ich fann bir feinen fagen. Der ift bas Berg gu schwere. Dagu kommt noch all die Angst, die ich vorhin ausgestanden habe. Jest weiß ich wenig daß michts Schlimmes gescheben ift und will wieber

Dit größter Lebhaftigfeit bersuchte Lut Die Schniefter von ihrem Borhaben abzubringen. Gerabe jest, wo er es burchgesest hatte, daß fein Lumpel berfom, wollte fie wieder fort. Er bat immer einbunglider. Aber Brigitte wies auf ihr Bollfleib.

"Soll ich mich bon\*benen ba brinnen auslachen laffen? Willft bu bas?"

Da mußte Lut einseben, dog es am beften fei, wenn die Schwefter leife davonginge. Im Begriff, fie Umauszugeleiten, naberte fich bon ber anberen Tur her eine Gruppe plaudernder junger Mädchen. Schnell entichloffen öffnete Lut feiner Schweiter bas Rbengimmer, damit fie bort bleibe, bis fie ungesehen heimfehren konne. Er felbft trat zu ben jungen Damen und entfernte fich mit ihnen,

Brigitte wartete noch ein Beilchen. Dann, als fie feine Stimme mehr borte drot fie berbor. Aber als fie die Portieren gur Seite hob, prollte fie gurud. Bor the frand ein Berr, wohrscheinlich auch ein Gaft. Rafch wollte Brigitte an ibm vorüber, aber er bertrat ihr ten Weg.

"Solla, Kleine, wohin?"

Bugitte warf bem Sprecher einen gornigen Blid "Machen Gie mir Blat und laffen Ste mich borbei."

"Richt fo ted, fleiner Rafer! Erft Lofegelb sahlen." Dit ausgebreiteten Armen ging er auf Brigitte gu. Jene aber bob bie Bond.

Rommen Gie mir nicht zu nabe, ich fcbloge." Ein begehrliches Feuer ichog aus ben grauen Augen des Mannes. Gein blaffes Beficht farbte fich bunfler. Dit einem einsigen Griff rif er Brigitte on fich. Das junge Dabchen aber frief ihn blitfcnell jurud und ichrie ihm in größter Aufregung Iout entgegen.

"Sie unverschämter Fron." "Manfred!" tonte ba eine gurnende Stimme bon ber anderen Tur ber. Der Aufbringliche fuhr wie bom Schlage getroffen gurud. Gein eben noch bon Leidenschaft burchzittertes Geficht glattete fich. Er hatte das Eintreten Doftor Claus Langers nicht bemerkt. Claus aber batte noch gesehen, wie Strob-bing bas junge Mabden an fich rig, er hatte auch Die emporten Borte Brigittens bernommen und rief feinen Schwoger jest jur Bernunft.

Brigitte aber wandte fich rasch an ihren neuen Beschützer. "Das ist ja ein merfwurdiges Bons," gurnte fie. "Glaubt benn bier jeder erfte befte bergelaufene Mensch, ein junges Madchen umarmen zu bürfen?"

"Bas rden Gie ba," flang es gebehnt bon Strob. bings Lippen. "Was haben Gie benn überhaupt bier in biefen Immern gu fuchen, Fraulein?"

Sofore trat Clous bazwifchen. "Ich nehme on. bağ ber eine unl'ebfame Berm diflung verliegt. 3ch gloube, mein gnabiges Fraulein, Gie haben fich in ben Rebenraumen veriret. Darf ich mir erlauben, Se jur Geliffchaft gurudguführen?"

Die voller Abficht vermieb er, Brigitte wiffen gu laffen, wer fener Aufdringliche gewelen. Er wollte feinen Schwager nicht unnöffin blofftellen und hoffte, baft fich Brigitte bei einer frateren Besegnung Etrebbings nicht mehr erinnern würbe.

Pofror Claus bor Brigitte ben Arm. "Führen Gie mich hinaus," bat fie. "Ich nrochte

(Peortfeigung folgt).

werben foll.

ine bie

carde ga

id) beint

non ben

ut Ortho

er Bricke

Postamit.

анфдс-

Reife-

ere Ge-

nlage

n einer

etteruma

feit brei

e Frage

tie Gel-

lie Bu-

Bantien

t. Falls

id Bah-

eamten

peri-

te Fol-

en ber

mürbe,

Deutidoe.

Men in

t ben

108-

faffung

perben. dimifter.

nomge-

bleiben

Reidis-

ig aus

arber-

gen fie

8 efent

em die

(Singer

re ber

Gus-

eimen

läßt.

e ber

i find

Trop

nou a

1 99e-

bes

durch

TOOK-

8 mp-

ftelle,

dunt

nben.

m in

рфен

acleat

tebent

mee-

Spins

mm-

rigen

D.A.

ttgg-

node

Ber-

bro

Nort

Zin-

360

ditte.

ung

mie

€r

röb-

md

BETT

HT.

211

upe

en,

iib.

bte

ber

Bas

B. Sport, Am vergangemen Sountag fpielte auf dem hiefigen Sportplate die Jugendverein gung Moffon" Comp., gegen die Jugendvereinigung Morfeburg" Broudoch. Das Spiel endete 3:0 für Braubach.

## Aus Rah und Fern

t. Arnoberg i B. Die Schulftreits. In ben jungften Lagen fanden in Munfter und Urnsberg Bebrechungen unter bem Borfit bes Minifters Sonifch ftatt. Auger ben herren ber Regierung moren feitens bes Ministeriums für Biffenschaft, Runft und Bolfsbelbung Geh. Oberregierungsrat beu-ichen und Regierungsaffeffor v. harnad, feitens firchlicher Inftonzen bie Generalbifare ber beteiligten Bifchofe und Brof. Dunnebade aus Dorimund beteiligt. Es wurde allfeitige Uebereinfrimmung babin feitgefiellt, bag nur weitgebenbe Tolerans ber in Frage tommenben Konfessionen und Weltanichanungen über ben Bwifdenguftand bis jum Erloft bes Reichofchulgesebes hinweghelfen fonne. In Beflätigung der bereits eingeleiteten vorläufigen Reglung wurde die unterrichtliche Berforgung ber vom Religionsunterricht abgemelbeten Schuler und bie Bechaftigung bon Lebrern, be ben Rellgionsunterricht niedergelegt baben, ober aus ihrer Rirchengemeinschaft ausgetreten find, burch Errichtung von Rottlaffen als erträgliche Löfung ber entstandenen Schwierigfeisen erachtet. Auch bie Dagnahmen, Die ber Minifter jur Löfung ber ihm vorgetragenen noch schwebenben Berfonalfragen ergurifen wird, fanden Justimmung. Etwaigen weuen Schulftreifs foll burch rechtzeitige vertrauensvolle Zusammenarbeit ber beteiligten ftaatlichen, fommunalen und firchlichen Stellen borgebengt merben.

ro. Berlin. Bringeffin'Auguft Bilbelm perid wunben? Rach einer Melbung ber "Reidenberger Big." ift die Bringeffin August Bilbelm von Breufen, die Gattin bes Bringen August Bilbelm von Breugen, eines Cohnes bes Exfaifers, mit einem Chouffeur Frit Maier verschwunden. Die Rachricht bot in Berlin großes Auffeben hervorgerufen.

## Lette Rachrichten

Der Reichstag

X Berlin, 3. Mug. (Drahtber cht). Der Reichetog nahm geftern in öffentlicher Gigung bie Abanberung ber Berordnung über bie Lohnpfandung an, ebenfo bad Gefet gur Andfilhrung ber Beftimmungen bes Priebensbertrages fiber bie gemifften Gdiebagericheshofe und bie Bollftredung ausländifcher

#### Rreugguge und Roalitionefriege

Berlin, 2, Mug. (Drahibericht). Unter ber Neberichrift "Areuginge und Roalinonstriege" fchreibt Reichsminifter bes Answartigen Dr. Gimons an Die "Deutsche Allg. Big." n. a: Der Bolichewismus hat als Formel bes praftifden Glaubens viel Achulichfeit mit bem 3elam. Er ift wie biefer eine vergehrenbe Manime; man tann feinen Befennern bie Brobaganda ebenfowenig verbieten, wie man bie Rachfolger bee Bropheten hatte babon abhalten tonnen, die Lehre des Rorans gu verbreiten. Bie ber Jelam allmublich on den Grengen auftieft, die feiner Anedehnung burch Die geftige Struftur ber abenbifnbifden Bolfer und burth die eigene religiofe Ginseitigfet gefest waren, wird and ber Bolichew omus feine ethnographischen Schranten finden. Die beutiche Ragur ift nicht bolichewiftifd, nur ber Krontheiteguftant, in ben Krieg und Blodabe unfer Boll berfeit haben, öffnet: bem Bol'ehemismus einen fo breiten Gingang in ben Bolleorganomus. Der Dentsche ift als febr empfinbfam gegen eine Berfällchung bes geiftigen Rampfes burch materielle Machtmittel; jeber Berind, uns mit Feuer und Schwert von der Richtigkeit bolfchewisticker Ideen gu fibergeugen, wurde eine geichloffene Gegnerichaft finden. Bir haben weber für ben heiligen Rrieg Befteuropas gegen ben Boljchetvismus, noch für ben heiligen Rrieg bes Bolichetvismus gegen Besteuropa etwas übeig. Dan fernt Gefchichte, aber man fernt nifife aus ber Gefchichte. Denn fonft würde Ruftand nicht feine rebolutionaren Joeen mit Baffengewalt in bas Gebiet eines fremben Bolfstumes heineingntragen berfuchen. Aber wie bem auch fei, d'e beutsche Bolitit wird weber ber einen, noch ber anderen Geite Behler mitmachen und wird ehrlich neutral bleiben. Wer uns baran hindert, wird bas bentiche Bolf zu gefchloffener Gegnerichaft bereitfinben. Benn auch de Machtmittel Deutschlands burch ben Brieben bon Berfailles gerichlogen find, ift es boch felbft für bie heutigen Gewalthaber gefährlich, ben einheitlichen Billen e'nes großen Bolfes gu mif-

#### Dos Gifenbahner-Ultimatum gurud. genom men

X Berlin, 2, Mug. Der Saupianofchuft bes Reichotages ift beute mittag erneut gu einer Gifung aufammengetreten, nm bie Beratungen über bie Bejoldungereform weiterzuführen, nachdem die beteiligten Organifationen bas "Ultimatuni" guriidgezogen hatten. Der Antrag des Unterausichuffes murbe infolgender Form angenommen: Der Reichstog ift bamit einderftanben, daß bie aus bem Umichwung bes Reicholohufarifes für bie Bertehringbeiter notbendig werdenben Mittel, fowie die fich barand ergebenbe Musgleichszulage für die Beamten beichafft werben. Der Reichstag erflart fich grunbfahlich damit einberftanben, bag bei ber eingeleiteten Rachpriffung bes Reichobefolbungegefebes bie Folgerung aus ber Lanberbefolbungfordnung für die im Reiche befonbers

Bochleuten gu ber Breisprüfungstommiffion gebeien | borgenomenen Enftufungen gezogen wird, foweit fie mit bem einheitlichen Aufban ber Reichsbefoldungsordnung ju bereinbaren fei.

Auflehnung gegen bie Staatsgewalt

X Berlin, 3. Mug. (Draftbericht). Wie ber "Berl. Lot. Ang." aus Roln melbet, fam es, ale Beauftragee bes Areismuderamtes not Sachenburg entfandt wurden, gu ichweren Audichreitungen. Die Bouern empfingen bie Rontrolleure mit Genfen und brachten ihnen ich were Berlebungen bei.

#### Die Rejolution über bie Schulbfrage am Rriege angenommen

X Gen , 3. Mug. (Draftbericht). Rachbem nunnehr die beutiche Delegation auf bem internationalen Cogialiftentongreg bollgahlig eingetroffen ift, murbe die Refolution über die Schulbfrage auf Beranlaffung ber Mehrheit ber beutiden Delegierten infofern abgandert, als die haltung ber bentichen Cogialiften bor bem Rriege weniger fharf berurteilt wird. Die Refolution murbe hierauf bom Rongreh ohne Distuffion angenommen.

#### Die fächfifden Gifenbahner gegen Truppen, und Munitionsbeförderung

X Berlin, 3. Mug. (Drahtbericht). Die bie Blatter aus Dreiben melben, haben die fachfifden Gifenbahner einstimmig beichloffen, alle Truppentransporte fowie bie Beforberung bon Munition und fonftigem Rriegomaterial unter allen Umftanben abgulehnen, ba eingehende Untersuchungen ergeben baben, daß die angehaltenen Transporte idedjoflomatifcher Rriegogefangener im Dienfte einer leiegführenben Dacht Berwendung finden follten.

#### Der Radtransport ber Rriegsgefange. nen and Rugland

× Baris, 3. Ang. (Drahiber dit). Ans Can Schaftian wird gemelbet: Der Bolferbund hat beichloffen, fofort Berhandlungen mit ber rullifchen Comjetregierung wegen bes Rudtransportes ber noch in Rufland befindlichen Rriegogefangenen e nauleiten. Rach dem Berifit bes Professors Ranfen, find die Ruftanbe in ben ruffifden Gefangenenlagern entfehlich. Bon ben 200 000 Befongenen in Inrieftan feien nur noch 70 000 borhanden. Die übrigen fejen geftorben ober in bie Cffaverei bertauft morben.

#### Dentiche Baffen an Bolen

X Bafel, 3. Mug. (Drahtbericht). Die Milierten haben in Berlin einen Befchlug unterbreitet, bag Dentichland die Baffen, die es in ben nächften Bochen gur Berfforung an die Entente ausliefern foll, ber allierten Rommiffion in Bolen bireft übergeben foll, wogegen Deutschland gewiffe Rompenfation en gewährt werben follen

#### Die polnifden "Bedingungen"

" Der Bigeprafibent bes polnifden Rabinetts erflarte gestern. Bolen werbe ben Baffenstillstand nur unter folgenden Bedingungen abidbliefen:

- 1. Anerfennung ber poluifchen Conberanität.
- 2. Richteinmlichnng ber Bolidewill in
- bie inneren Ang-legenheiten Bolens. 3. Reine Demoblifferung bes polnifchen Be er es
- 4. Muß bie von Llond George vorgeschlagene Grenge für Bolen anertannt werben. Bolen ift bereit, für ben Boffenftillftanb jene Linie als Grenge angunehmen, auf ber fich beim Abiching bes Baffenftiffftanbes bie bolichem ftifchen Armeen be-

#### Reine Ginftellung bes ruffifden Bormarides

X Barichan, 3. Ang. (Drahiberchi). Das Oberfommande ber Roten Armee feilt ben bolniichen Unterhandlern mit, baft bas ruffifche Beer feinen Bormarich nicht eber einftellen werbe, bis ber Baffenftillftanbevertrag unterzeichnet fe'n wirb. Der enffiffe General erffarte, daß ber Beginn ber Berhandlungen nicht bas Aufhören ber Feinbfeligfeiten bebente und baft nur bie fofortige Unnahme aller zuffi'chen Beb'ngungen, bie henje ober morgen befannigemacht murben, bas Rote Seer in ben Stellungen, in benen es fich gegenwärtig befinde, aufhalten tann.

#### Der Terror in Mnftanb

X Ropenhagen, 3. Ang. (Trafibericht). Der Brafibent bes Mebolutionsgerichts in Ruffand teift mit, bag bom 2. Mai bis 25, Juni rund 600 Sinr filnngen vollzogen morben finb, barunter 273 wegen Sahnenfincht, 42 wegen Reiminafbergeben, 45 wegen Aufruhr, 38 wegen Berrat, 35 wegen Marodierens und 33 wegen bienftlicher Bergeben.

#### Aufbem Bormarid gegen Baridan

× London, 3. Mug. (Drahtbericht). "Gbening Stanbard" melbet, bag 8000 bolichewiftifche Reiter auf einem Buntie gwifden Grobno und Barichan eingetroffen find. Die Blätter ertennen ben Ernft ber Lage an.

#### Eine tommuniftifde Bartei auch in London

X Mm fterbam, 3. Aug. (Drahtbericht). Rach einer Melbung bes "Milgemeen Sanbelsblad" wurde in Loudon am Cambtag eine nationale tommuniftifche Bartet gegrinbet.

#### Blond George fiber Griand

X Loudon, 3. Ing. (Trobibericht) Liond George erflarte gegenüber einer unioniftifden Aborb. mung, baft er fibergengt fei, baft bie Sinnfeiner bon ben Bolichewiften unterftunt werben und mit biefen 1919 in Amenta ein Bunbnis abgefchloffen hatten. Die Regierung bereite fcharfite Magnahmen gur Betombfung ber Ginnfeinerbewegung bor, Reue blutige Ereigniffe feien gu erwarten.

Auflöfung ber Brigade Doberit. Die Reichswehrbrigabe in Dobireit, die feinerzeit gusammengestellt worben ift, weil, wie die Regierung bamals ausführte, ein besondeer Schut für die Reichsbauptftadt im Falle von Unruhen und eine für etwaige Mahnahmen in anderen Teilen bes Reiches geeignete Stammtruppe verfügbar fein muffe, web nunmehr aufgelöft. Mis Grund merb bon guftanbiger Stelle bie bom Berband verlangte Beeresverminderung angegeben. Die Rompagnien, die jest die Reichswehrbrigabe bilben, febren gunacht a ihren Truppenteilen in Bommern, im Often und Rorboften gurud.

#### Turnen und Sport

Sportverein Bateroberg. Am vergangenen Countag fpielte unfere zweite Monnichaft gegen bie britte Wannichaft bes Fußbailvereins Boppard. Das Spiel endigte mit 1:1 Toren. (Halbzeit 0:1)

#### Freier Meinungsaustaufch Ben abe apper bester Andriff preferenteinen Berfel ihnengant ein Reballies vor ber berfer ihner Bernamertrag annengene Schenben werdern in ben Papierlard.

Un die herren nub Damen ber burgerlichen Beite! Motto: Biel Beind, viel Chr!

Oberlahuftein, 1. Anguft 1920. Bas zunächft unfere angeblich unwahre Behauptung über bir Ausfage bes herrn Gell megen bes Fraktionszwanges betrifft, so hat fich freiwillig bereits eine hinreichenbe Angahl bon Beugen für De Babtbeit unferer Behauptung genwidet. Beiterhin bemerfen wir auch heute noch, bag es gerabe bie Sozialbemofratie wer, die durch ihre Rampfesweise das Bohnungsproblem geforbert hat. Heber unsere Mitgliebert fte branchen wir ber bürgerlichen Ceite feine Ausfunft ju geben; auferbem fteht auf unferem Banner nach wie bor "Freiheit" und immer noch lämpfen wir für das Rocht gegen das Unrecht. Was die Brasprufungstommiffion betrifft, fo ftellten wir feft, bag Benoffe Labeth bon uns nur einen Borichlag jur Kommiffion erhalten bat; es war bemnoch feine Bflicht, fich für benfelben aufs äußerste einzuseben. Wenn unsere Angriffe auf verdiebene Berren ber burgertichen Geite "Rampf atmen", fo baben Gie, meine Berren bon rechts, uns in diese Kampsesstellung gedrängt. Erklärte doch ein Mitglied ber bürgerlichen Grite einem unferer Genoffen, man wate fich darüber fcluffig geworben, famtliche Antrage ber Sozialbemofratie und bes Reichsbundes n'ederzustimmen, ganz gleich, ob sie gerecht seien ober nicht. Andere Aeuferungen von Ihrer Geite wollen wir gurudhalten, um bie Deffent-lichfeit nicht gu Zatlichfliten aufgureigen. Man preift immer noch bie friffere Tatigfeit ber Stabtvererdnetenbersammlung, die dar'n bestend, daß men mit einem Ropfniden alle Antroge erfebigte: Baderhanneszeiten find aber heute borbei! Die Ausfage des Genoffen Inng ift aus bem Jusammenbong gen'ffen vollig unrichtig; Rung fogte, er ffinne Die Ungerechtigfeiten ber blirgerlichen Geite nicht mitmachen und, wenn im Guten nichts zu erreichen

Wenn Gie uns bie Sand reichen wollen, benn bermeiben Gie es, an ben entideibenben Gragen borbei gu geben und b'efelben binter geschloffenen Titren gu beraten, Golonge bies aber immer noch geschieht, haben wir Grund genug, Ihnen Berbunf-lungspolitit borgumerfen. Der arbeitenben Bevolferung aber halten wir immer mieber unfere Babl fbruche entgegen: "Bur Preihelt und Recht!" und "Durch Racht zum Licht!"

ware, würde die bürgerliche Leite in ihm einen noch

viel icharferen Gegner finden als in Labeib.

Der Borftand bes Cogialbemofrat, Bereins G. Danger, Borfibenber.

Berontwortlich für bie Schriftleitung: Otto Mtdarb Banninger. Bitr ben Ungeigen- und Rellameteit: DL Raufd. Drud und Bering ber Budbruderei fr. Schide!

## Umtliche Bekanntmachungen

(Buth Gr. Robr) famtlich in Oberlahufte

#### Befannimafung.

#### Borausgahlung auf bas Reichenotobier.

Im Anschluß an die Befonntmechung in Rr. 150 des Labufteiner Tagebiattes weife ich biermit barauf. bin, bag ole Annahmeftelle für felbfigegeichnete Rriegsanleihe nunmehr endgülfig bestimmt find:

- 1. Die Oberfinanglaffe bes Landesfinangamis gu
- 2. Die Regierungshauptfaffe zu Wiesbaben,
- 3. Die Bolffaffe gut Oberfahnftein.
- 4. Die Roffonifche Landesbant in Birebaden, fowie die Filialen ber Roffauifden Lanbesbant St. Goarshousen, Oberfahnfta'n und Raftätten.

Auf die Borteile folder Borausgablungen wird nochmois aufmertfam gemocht.

Formulare jur Singabe bon Schuldverfchre bungen und Schahanweisungen bes Reiches zum Iwede der Reichsnotopferzahlung find munmehr bei dem unterzeichneten Finanzamt unentgeltlich erhältlich.

St. Goarshaufen, ben 31. Juli 1920. 5390)

Binangomi.

#### Mn bie Ort-pollzeibeborben der

Hmfohitenerbistrhes Rach & 189 Mbf. 5 Rr. 4 bes Umfahftenerge-

fenes find die Boligeibehorden verpflichtet, Die ihnen gur Renninis gelangenben Aftermirtenerbaftniffe unter Angebe ber Ramen und Mohnung bet Mi. termieterd und Bermieters, fomie bes Beginnes ber Aftermiete bem guftanbigen Umfahfteneramt mitsuteilen.

Ge handelt fich bier um Die Bermielung pon eingerichteten Raumen (mablierten Bimmer und Mohnungen) ju porfiberg benbem Aufenhafte, umbt um Raune, Die vom Mieter felbft nidbliert werben und nicht um Dauervermistungen,

Sur bie Angelge ift folgende Form werges

. . . . . . . . ben . . . . . 19 . . Boligeibeborbe in . . . . . . . .

Um bas Umfahfteueramt

in . . . . . . . . . Der in bem Beufe . . . . . (Strafe, Saus. nummer . . . . wohnhafte . . . . . (Grand, Bocund Buname - Firma -) hat am . . . . . . an . . . . . . . . (Stand, Bor- und Zuname) . . . (Baht) eingerichtete Raume aboermietet.

(Unterferift).

Die Ortspoligeibehorben merben gebeten, far bte Reit pom 1. 1. bis 6. 8. 90 eine Rachmeifung eingureichen, welche Die geforberten Augaben ent. halt und fur die meitere Beit bie entiprechenden Mitteilungen fur jeden einzelnen gall befonders und mit größter Beichleunigung ju machen.

Berner wird gebeten, nach Möglichteit augugeben, welche Bimmerpreife gegabit worben find. Bei voller Tagespenfion ift biefer Gan angugeben. St. Gearshaufen, ben 26. Juli 1920.

Der Rreisausichug bes Rreifes Gt. Gvarthaufen

Umfatfteueramt. Der Bocfitenbe 3. 9 : Muller, Rreisbeputierter.

#### Belennimamung.

Rach § 189 Abf. 5 Mr. 5 find Die Bauseigentiemer verpflichtet, Bermietungen ihrer Dieter pon ein gerichteten Schlaf- und Wohntaumen gu porübergebenbem Mufenthalte, wenn bas Entgelt fur ben Dag ober bie Uebernachtung einfal. Bebienung, Bebeigung und Licht etc. 5 Mf. ober mehr betragt, unter Angabe bor ihnen befannten Ginzelbeiten, jeboch ohne won fich aus in bie prisaten Berbaltniffe ber Mieter einzudringen, unverzüglich bem Um abfteueramte nach folgenbem Dufter angujeigen.

. . . . . . . . . , ben . . . . . . 19 . . . Un bas Umfahfteneramt 

Dem Umfatfteueramte teile ich ale Gigentumer bes Baufes . . . . . . . (Ort, Strafe, Baus. Rr.) . . . hierburch mit. bağ b . . . . . . . . . . . . (Stand, Ber- und Buname, Firma) in meinem Daufe eine Wohnung gu . . . Bimmern jum Breife von . . . Mf. jahrlich gemietet bat, von ber er offenfichtlich porubergebenbem Aufenthalte per-

Das Entgelt beträgt für den Zag ober Uebernachtung . . . Mr. Beloftigung ift hierin - nicht

- enthalten.

(Unterfchrift).

Mis porübergebenber Aufenthalt gilt ein folder, ber nach den Umftanben bei Beginn bes Aufenthaltes auf nicht langer als 3 Monate berechnet ift, ober vor Ablauf biefer Beit abgebrochen wird.

St. Gogrebaufen, ben 26. Juli 1920. Der Rreisausfchuß bes Rreifes Gt. Goarshaufen. Umfattfleveramt.

Der Borfitenbe

3. B.: Duller, Rreisbeputierter.

#### Betanntmadung

Der Maller Wilhelm Schmibt in Brau. bach bat fich in der Fubrung feines mengenbe. triebes unguverläffig ermiefen.

Auf Grund bes § 71 ber Reichsgetreibegrb. nung fite 1919 ift Die Goliegung bes Dublenbetricbes von heute bis gum 1. Devember 1920 angeerdnet.

St. Goarshaufen, ben 30 Juli 1920. Der Landret.

3. B. : Di filler, Rreisbeputierter,

#### Kartoffel-Derjorgung!

Die Stadt erwartet in ben nachsten Tagen bie erften Frühhartoffeln.

Um eine ordnungegemaße Berteilung auf jeben Berjorgungeberechtigten berbeiguführen, merben Rundenliften in folgenden Gemufe- und Rartoffelhandlungen aufgelegt :

Dochstraße 22, Beiland Johann, Wolf Josef, Bollinger Johann, 24, 54, 68, Bang Bitwe, Mooliftrage 17, Rring Beter, 30, Birges Bincens, Bulen Ludwig, Surgftraße Bang Martin, Bürichinger Joh.,

Alle biejenigen Berfonen, Die Frühlartoffeln munichen, tonnen fich bis fpatenene Freitag, ben 6. Muguft 1920, mittage 12 Uhr, in einem ber oben genannten Beichafte unter Borgeigung ber Lebenomittelharte eintragen laffen.

Oberlahnftein, ben 3 Muguft 1920. Stäbt. Lebensmittelamt.

#### Butter

gelangt gur Ausgabe mit 40 Gramm pro Berfon gegen Streichung ber Rr. 58 ber Lebenamittelfarte jum Breife pon 1,60 Dt. pro 40 Gramm für bie Buditaben :

2. M. R und D bei Frl. Mondorf,

R. S und Sch bei Wefchm. Ems,

B. Q. Sp. St. T, N, B, 28, 11. B bei Sepl,

A. B, E und 3 bei Jacob Ring, C. D, & und D bei Benner, G und R bei Rring.

Die Butter muß bis Freitag, ben 6. Mug. 1920 abgeholt fein, andernfalls ber Anfpruch be-

Rieberlahnftein, ben 2. Muguft 1920.

Der Magiftrat,

Samstag abend 10 Uhr entschlief plötzlich unerwartet mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Ingenieur

im Alter von 47 Jahren.

Im Namen der tnazernden Hinterbliebenen:

Chr. Mulbach, Werkmeister a. D. Oberlahnstein, den 1. August 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Aug. nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause (Friedhof) aus statt.

NACH MEHRJÄHRIGER TÄTIGKEIT IN GRÖSSEREN KRANKEN-ANSTALTENHABE ICH MICH NIEDERGELASSEN AIS

PRAKT. ARZI

WUNDARZT u. GEBURTSHELFER SPRECHSTUNDEN: von 81/s-91/s Uhr vorm. 2-3 Uhr nachm. Dr. med. ED. SCHNELL, OBERLAHNSTEIN FERNRUP Nr. 215. Adolfstrasse 9 b. 3t. Juli 1920

Nur wenige Tage!

Ab heute alle zwei Tage Ausstellung in wunderbaren Schaustücken moderner Binderei



Inh.: Cl. Schmitt, Oberlahnstein - Hochstrasse 58 -

Künstlerische

Blumen-Zusammenstellungen in einfacher und feiner Ausführung.

Tafelsehmuck - Raumdekoration - Trauerkranze

# Hemden

grob- und feinfädige Qualitäten. Zur Anfertigung von Kinder-, Damen-, Herren- und Bettwäsche, dis Meter von Mark 12 .- anlangend.

Waschestickereien, Banner-Festons, Leinen-Spitzen und Einsätze, Zwirnspitzen, Wäschebesätze, weiss und bunt, in allen Breiten. Perlmutter-u. Leinenknöpfe in gross. Auswahl.

H. C. STAMMER, Boppard.

Statt Karten!

Die Geburt eines Sohnes zeigen ergebenst an

August Stadelmann u. Frau Hilda geb. Heberle. O.-Lahnstein, 1. August 1920.

# Am Freilag, den 6. d. Mis., vormill. 9 Uhr

beginnend, werden aus dem Nachlass Sauer in Braubach, Untermarkstrasse 9. folgende Gegenstände, als:

1 eichen Herren-Schreibtisch, 1 eich, Schreibsekretär, 2 Sophas, 2 Sessel 2 Bettstellen, 1 Strohsack, Bettzeug 2 Waschtische, 3 Kleiderschränke, 1 Weisszeugschrank, 1 grosser Koffer eine Anzahl Tische, Stühle Regale Oel- und Essigkrüge, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, 1 Ofen, 1 Herd, 1 gr. Flaschenkorb, 1 Winde Bilder (darunter wertvolle Stiche) eine grosse Anzahl Bücher, Hausund Küchengeräte und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

**5491** 

Centralheizungen 5168 Wasserloitungen Sanitäre-Anlagen Abwärmeverwertung. - Ingenieurbesuch kostenlos. -

Ing. B. Kalt, Bendorf a. Rhein 10. Telefon 219.

# Buglerin 5243

werden cosnoht. Nieder-Inhuntele, Bahnholstr, 34

Für die Bereinigung der Warterfume suche ich vom 15. Ang ab eine zuverlässig. Frau

Gute Benshlung. Frau Bretzmann Bahnhof Niederlahnstein.

Kinderbell zweisitz. Sportwagen und 3 Galierieslangen mit Gorden zu verkauf. N.-Lahnstein, Markstr. 29,

Rin fast neuer Smoking - Anzug und ein Ulsier Grosse 102 für grosse Figur preiswert zu verkaufen Näh Geoshäftsstelle. 5378

Jagdhund Pointer, braun, weiste Brust kurs koupiert abhanden gekommen. Wiederbringer er-kommen. Belobnung 5895 Satori Niederlahnst.

"Weisses Ross" Schöner wachsamer Hund

zu verkaufen Osterspai, Hans-Nr. 113

2-3 möblierte Zimmer mit Knowe oder für Kache geeigneten Raum für sofert von verheiratetem Offizier a. D. in Ober- od. Niederlahrstein gesucht Angebote unt, Nr. 5394 un die Geschäftsstelle.

# Einladung

37. Gauturnfest des Rhein-Mosel-Gaues. am 7., 8. und 9. Angust 1920 in Oberlahnstein a. Bh.

Fest-Einteilung:

Samstag, den 7. August: Abends 7 Uhr: Sitzung des Gaurates u. Kampfrichter-Sitzung im Turner-

Abends 8 Uhr : Zaplenstreich der Turngemeinde, anschl. hieran Kommers im Turperheim unter Mitwirkung der beiden Männer-Gesangvereine.

Sonntag, den 8. August: Morgens 6 Uhr : Weckrul.

Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes um 7 Uhr und 73/4 Uhr. Morgens 9 Uhr: Beginn des Einzel-

Mittags 11/2 Uhr: Aufstellung des Fest-zuges in der Westallee.

Mittags 2 Uhr: Festzug durch die Hockstrasse, Braubacherstr., Adolfstr., Nordalle, Wilhelmstr. zum Festplatz, daseibst Begrüssung durch den Vertreter der Stadt.

Nachm. 3 Uhr: Allgem. Freiübungen.

Nachm. 31/2 Uhr: Wettschwimmen im

Nachm, 4 Uhr: Riegenturnen. Abends 7 Whr: Sieger-Verkundigung auf dem Festplatz

Ven 4 Uhr ab findet in den Sälen .Zur Germania" (Carl Schoth), Hotel Weiland (Hans Weiland), sowie im Turnerheim "Deutsches Haus (Fr. Huber) Tanz-Vergnägen statt.

Montag: den 9. August: Mergens 10 Uhr: Frühscheppenkonzert im Garten des Turnerheims.

Nachm, 2 Uhr: Umzug vom Turnerheira zum Turaplatz an der Kaiser-Wilhelmschule, daselbst ven 3 Uhr ab Turnez der Schülerabteilung, 31/2 Uhr Turnen der Mädchenabteilung der Freikerr von Steinschule. 4 Uhr

Staffellauf, 41/2 Uhr Kürturnen. Nachm. von 5 Uhr ab: Tunnerheim Vergnügen im Tunnerheim "Deutsches Haus" u. Germania-Saal.

Der Turuplatz befindet sich auf dem Kaiser-Wilhelmplatz und ist der Juxplatz auf dem Markiplatze und Hechstrasse aufgeschlagen.

Rintrittspreise: Samstag, den 7. August frei. Sonntag jede Person 1 Mk. — Die Eintrittskarten berechtigen zum einzaligen Besuche des Festplatzes. Ausserdem
werden Dauerkarten für die ganze Fest zum Preise von 5 Mk. ausgegeben.
Auf jede gelöste Dauerkarte werden für die Familienangehörigen Nebenkarten zum Preise von 3 Mk. ausgegeben. Mitglieder erhalten für FamilienAngehörigen Nebenkarten zu 2 Mk. Dauerkarten und Nebenkarten werden
Samstag u. Sonntag-Vormittag bis 1 Uhr im Papiergesch. Ed. Schickei ausgegeben. Turnerkarten für die Mitglieder der dem Gau augehörenden Vereine kosten 2 Mk.

Es ladet freundlichst ein

Der Festausschuss.

## Entfesselungs-Künstler

Hary Comton das mysteriöse Rätsel kommt Mittwoch abend persönlich in die Lichtspiele Stolzenfels

Morgen abend!

Ab heute: Marionetten der Leidenschaft.

Nech immer finden Sie in meinem

grosse Vorteile

in den feinsten Diradl-Ausmusterungen

Waschmousseline, feinste

Waschmousseline, Krepons

Wunderbare Mousselines und Satins

Von der Billigkeit meiner Baumwollwaren, Kleiderstoffe,

Wäsche, Stickerei, Strümpte, Buxkins usw. überzeugen

Sie meine Auslagen u. Preise am Lager. Bieber-

Reste, Kupens und Stückware in weiss u. ount,

enorm billig.

Täglich Eingang von neuen Resten und Restposten.

Coblenz Firmungstr, Eingang Eltzerhofstr.

Satin, Fouladins

in weiss ca. 115 cm 29.75

für Dirndlkleider

Krepons, Waschmousseline

Dirndl per Meter 1290

per Meter 1550

per Meter 1850

Schweiz Volle-Confou of

per Meter 18.50, 15.50, 12.50

tens am Tage nach der Zahlung, der Kasse-

Später abgegebene Quittungen werden nicht

Oberlahnstein, 2. August 1920.

Der Vorstand Pott, Vorsitzender.

Filegeniallen.

zu haben bei

Kinderliaschen

Erust Pani. · Michlen.

Schone

Elerpilanmen, Reine

Franz Jahn

Ziegelei Schade.

Nasthtten.

Frauen gebraucken bei Romel-

atorung and Stocknog meine auch in den hart-nückigsten Fallen nicher wirkenden Specialwittel. Bestellan Sie meine um-

wohldflichen, sicher wir-

besden Mittel, mit Caran-

tiescheis- Eines Versuch,

but mir werden Sie nieht

beresen, strong diskreter Versuad. Erfolg schop

in oinigen Tagen. [659 5 Lauraust, Rassa-burg 244, Kaiser Wil-

Goernimmt 88-41 C. MAND. Cobleuz

Schloffstr. 36.

Pelagrane

Kleidungsstücke

fürbt in passende Far-

ben um

Parberei Bayer. Landgut etwa 100 und mehr Morgen

gross mit guten Gebäuden

In hanfes genucht, Augele unt. K. A. 2330

an G. Geerkem, Ann-Exp.

Tagi 25 M. za vordienca. bis 25 M. Nih. i. Prosp. Joh. H. Schultz, Adressen-vering, Coin 129 (5014

Hagen i. W.

5999 Branbuckerstraine.

"Lahnstein."

Niegerlahnstein. • 20

Heute bis einschl Freitag:

ein indischer Liebesroman

II. Teil folgt in der nächsten Woche,

Lustspiel in 3 Akten.

Die Vampiere 6. Teil gelangt nicht heute sondern erst in 8-14 Tagen zur Aufführung.

Anfang punkt 81/2 Uhr.

Ab 14 August:

mehr berücksichtigt,